



BIBELGEMEINDE BERLIN

Sonntag, 18.04.2021

„Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, aber ihr habt nicht gewollt!“

—Matth. 23,37 —

602 „Reformationslied“

Begrüßung

Schriftlesung: 2.Mose 5,1-6,13

Anbetung:

614 „Lobpreis sei Ihm“

009 „El Shaddai“

Predigt:

„Komm mit zum Gipfel des wunderbaren Erlösungs panoramas Gottes“

(Markus 12,1-12)

Mahl des Herrn

117 „Jesus nahm das Brot“



Bibelgemeinde Berlin e.V.

Wustrower Straße 52, 13051 Berlin

www.bibelgemeinde-berlin.de | www.hermeneutik.info

IBAN: DE 39 1001 0010 0012 3301 02 | BIC: PBNKDEFF100

Das Passwort für das WLAN Bibelgemeinde-Gast lautet: Lb-gaS-j



Einleitung

1. Staune über die f_____ **Gottes! (2-8)**

2. Staune über die f_____ **Gottes! (2-11)**

3. Staune über das f_____
_____ Gottes! (8-11)

Anwendungsfragen (12)

Aufgaben zur persönlichen Vertiefung / für die Wachstumsgruppen:

1. Warum erzählte Jesus Gleichnisse? Was hast du darüber gelernt?
2. Was empfindest du, wenn dir Besitztümer genommen werden und du dabei außerdem noch schlecht behandelt wirst? Wie reagierst du darauf? Was sind richtige Reaktionen auf dir widerfahrene Ungerechtigkeiten (differenziere!)?
3. Welche Kenntnisse offenbart Jesus durch die Gleichniserzählung? Wie und zu welcher Metapher wechselt Jesus in Markus 12,9-10? Wer bestimmt die Handlungen, der in dem Gleichnis versinnbildlichen Realitäten? Erkläre!
4. Wie können wir von der Langmut Jahwes lernen? Wie wird Jesus dir in Hinsicht auf das Ausüben von Zurückhaltung zum Vorbild?
5. Der Tod des Herrn bewirkte Leben und seine Verachtung brachte IHM Ehre! Betrachte die scheinbaren Niederlagen/Widersprüche in deinem Leben, die sich letztlich als sieghafte Ereignisse/Tugenden erwiesen haben oder erweisen werden.

Gebetsanliegen

1. Jahwe, danke für DEINE Bereitschaft DICH durch die Geschichte der Menschheit hindurch, beschämen zu lassen. Danke, dass DEINE Langmut auch heute noch das Heil der Menschen bedeutet.
2. Jahwe, danke dass DU DEINEN einzigen Sohn, in der Verletzlichkeit seiner Selbsterniedrigung, für mich hast leiden lassen!
3. Herr Jesus, ich bitte DICH, reinige mich von aller Verschmutzung und Ungerechtigkeit, so dass ich mich DEINER in meinem Wandel als würdig und darin als Nachahmer Gottes erweise.
4. Mein Retter, erbarme DICH gemäß DEINER großen Barmherzigkeit über die verlorenen Menschen in dem Umfeld DEINER Gemeinde. Lass mich als ein Licht für DICH scheinen.